



Monza – Freies Training & Qualifikationstraining 1. Freitag, 10. Mai 2013.

Wetterbedingungen: Bis zum Nachmittag Regen, dann etwas Sonne.

Temperatur: Luft: 16 – 20 °C, Strecke: 17 – 28 °C

Teilnehmende Fahrer: 17/19 von 11/12 Teams

Schnellste Runde Fr. Training: Jonathan Rea (Pata Honda WSBK) 2:05.912 min

Schnellste Runde Qualifikationstraining 1: Marco Melandri (BMW Motorrad GoldBet SBK Team)
1:42.883 min

Das BMW Motorrad GoldBet SBK Team hat sich beim Heimspiel in Monza (ITA) bei schwierigen Bedingungen die provisorische Poleposition gesichert. Im berühmten „Autodromo Nazionale“ wird die vierte Runde der FIM Superbike-Weltmeisterschaft 2013 ausgetragen. Werksfahrer Marco Melandri (ITA) holte mit seiner BMW S 1000 RR im heutigen ersten Qualifikationstraining die Bestzeit. Sein Teamkollege Chaz Davies (GBR) war ebenfalls auf dem Weg zu einer Topplatzierung. Für ihn war das Qualifikationstraining jedoch vorzeitig beendet, als er nach einer Viertelstunde stürzte. Er belegte am Ende den 13. Rang.

Der Tag begann regnerisch, und während des ersten freien Trainings am Mittag vermieden es Marco und Chaz, bei den nassen Bedingungen unnötige Risiken einzugehen. Sie beschränkten sich darauf, einige Daten zu sammeln. Marco kehrte bereits nach drei Runden an die Box zurück, Chaz, fuhr sieben Runden im Regen. Am Nachmittag kam die Sonne heraus, und der Kurs trocknete ab. Doch die Fahrer mussten sich gedulden, bis sie wieder auf die Strecke gehen konnte. Wegen einer Verzögerung im Zeitplan begann das erste Qualifikationstraining mit eineinhalb Stunden Verspätung. Teile der Strecke waren zu diesem Zeitpunkt nach wie vor feucht.

Im FIM Superstock 1000 Cup holte Sylvain Barrier (FRA) auf der BMW HP4 des BMW Motorrad GoldBet STK Teams ebenfalls die provisorische Poleposition. Er fuhr die Bestzeit im ersten Qualifikationstraining und war mehr als sieben Zehntelsekunden schneller als sein nächster Verfolger. Sein Teamkollege Greg Gildenhuys (RSA) belegte Rang 15.

Marco Melandri:

Schnellste R. Freies Training: 2:08.781 min (P10) Schnellste R. Quali. 1: 1:42.883 min (P1)
„Es ist großartig, wieder ganz vorn zu sein. So ein gutes Gefühl für das Bike wie heute hatte ich schon lange nicht mehr. Ich bin sehr glücklich. Wir machen im Team einen tollen Job, und ich glaube, jetzt wissen wir wirklich, was zu Beginn der Saison falsch gelaufen ist. Die Front des Motorrads hat uns Schwierigkeiten bereitet. Das Bike hat Unebenheiten nicht mehr so gut geschluckt, und das Einlenken war schwierig. Natürlich haben wir noch nicht die perfekte Abstimmung gefunden, denn 30 Minuten Fahren im Trockenen reichen dazu nicht. Aber wir fangen mit einer guten Basis an, und das bedeutet, dass wir am Ende des Wochenendes um ein gutes Ergebnis kämpfen können. Wir müssen nun nur weiterarbeiten und versuchen, die RR für die Rennstrecke und die ebenfalls wichtige Superpole abzustimmen. Der Wetterbericht für Samstag und Sonntag ist gut, also werden wir Zeit haben, das Bike weiter zu verbessern.“

Media Contact

BMW Sports Communications
Danilo Coglianese
+49-176-601-72405
danilo.coglianese@bmwgroup.com

Media Website
press.bmwgroup-sport.com

Chaz Davies:

Schnellste R. Freies Training: 2:07.910 min (P8) Schnellste R. Quali. 1: 1:44.992 min (P13)

GoldBet



BMW Motorrad GoldBet SBK Team



BMW Motorrad
GoldBet SBK Team



„Es war nicht gerade ein produktiver Tag. Der Regen und die Verzögerung waren das eine, aber so früh am Wochenende zu stürzen, ist ziemlich ärgerlich. Möglicherweise war die Strecke noch nicht ganz sauber. Ich habe die Kontrolle über das Vorderrad verloren, konnte es aber zunächst noch abfangen. Aber dann kam ich wohl auf Bodenwellen und die Front rutschte wieder weg. Ich dachte, ich könnte den Sturz noch verhindern, doch ich war zu nah am Streckenrand und leider hatte ich dann doch einen übeln Crash. Bis dahin waren meine Zeiten schnell, und das Bike hat sich recht gut angefühlt. Wenn ich ein paar Runden mehr gefahren wäre, hätte ich das richtige Feeling bekommen, aber dann bin ich gestürzt und konnte nicht mehr auf die Strecke gehen. Deshalb brauche ich morgen eine kleine Extraption Fahrpraxis, um die verpasste Zeit aufzuholen. Doch wenn das Wetter gut ist, sollte das kein Problem sein.“

Serafino Foti (Sportdirektor BMW Motorrad GoldBet SBK Team):

„Trotz des unbeständigen Wetters hat das Wochenende für uns recht gut begonnen. Marco hat sich an der Spitze zurückgemeldet. Er hat das richtige Feeling für die RR gefunden und kann sein Können nun voll ausspielen. Wir sind sehr glücklich, denn er lächelt wieder. Nach Assen hat das Team die Daten analysiert und hart gearbeitet. Nun sind wir zuversichtlich, dass wir die richtige Richtung eingeschlagen haben. Es tut mir leid für Chaz, der gestürzt ist und sich deshalb nicht weiter steigern konnte. Leider ist er ins Rutschen gekommen und hat die Front verloren. Doch das kann passieren, auch das gehört zum Rennsport. Morgen hat er Zeit, nachzulegen und eine gute Qualifikation zu fahren.“

In der Superstock-Klasse hat Sylvain die Bestzeit geholt, obwohl er nur wenige Runden gefahren ist. Und zwar ausschließlich auf gebrauchten Reifen. Morgen werden wir uns auf das Rennen vorbereiten, und ich bin sicher, dass sich auch Greg noch verbessern kann. Der Wetterbericht für die nächsten Tage ist gut. Wir hoffen auf ein erfolgreiches Wochenende.“

Andrea Dosoli (Technischer Direktor BMW Motorrad GoldBet SBK Team):

„Wegen des wechselnden Wetters war es ein schwieriger Tag. Aber wir sind zufrieden mit der Arbeit, die wir auf Marcos Seite geleistet haben. Er hatte einen guten Start in das Rennwochenende und weiß bereits sehr genau, was für morgen noch verbessert werden muss. Wir müssen nur noch etwas an der Feinabstimmung von Elektronik, Getriebe und Fahrwerk feilen. Chaz' Unfall war schade. Auch er hatte auf Anhieb ein gutes Gefühl für das Bike und steigerte sich weiter. Doch dann hatte er leider in der ersten ‚Lesmo‘-Kurve einen schweren Sturz, als er die Kontrolle über die Front verlor. Damit hatte er keine Gelegenheit mehr, im Trockenen weiter an seinem Bike zu arbeiten. Doch wir sind zuversichtlich, dass uns das Wetter morgen helfen wird, und dass er genug Zeit haben wird, seine RR für die Superpole abzustimmen. Auch bei ihm ist es nur noch eine Frage der Feinabstimmung, da sein Gefühl auf dem Bike insgesamt recht gut war.“

GoldBet

